Stiftung
Schloss Friedenstein
Gotha

Pressemitteilung 80-19, 27. September 2019

KERAMISCHE HORIZONTE
Die Sammlung der Lotte Reimers Stiftung in Gotha

Sonderausstellung im Herzoglichen Museum Gotha
(in der Ausstellungshalle und im gesamten Gebäude)

29.09.2019 – 26.01.2020

Eröffnung am 28.09.2019, 14 Uhr

Am 28. September, um 14 Uhr, eröffnet die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha die umfassende Sonderschau „KERAMISCHE HORIZONTE – Die Sammlung der Lotte Reimers Stiftung in Gotha“ im Herzoglichen Museum.
Es ist eine globale Ausstellung, die den eurozentrischen Horizont aufbricht und Brücken schlägt zwischen den Zeiten wie zwischen den Kulturen: Erleben Sie 170 faszinierende Exponate moderner Keramikkunst zwischen Figuration und Abstraktion von 115 Meistern aus 21 Nationen von fünf Kontinenten – in Gotha zu Hause.

Lotte Reimers (*1932) ist nicht nur eine herausragende Künstlerin mit dem Ruf einer „Grande Dame“ der europäischen Keramikszene, sondern zugleich eine großartige Sammlerin und Mäzenin zeitgenössischer Keramikkunst. Bereits als 19-Jährige „verfiel“ sie „mit Haut und Haar der keramischen Kunst“. Gemeinsam mit ihrem Mentor Jakob Wilhelm Hinder (1901–1976) baute Lotte Reimers in Deidesheim (Rheinland-Pfalz) das Museum für moderne Keramik auf. Dieses damals nicht nur deutschlandweit einzigartige Museum galt bereits kurz nach seiner Eröffnung als „das Mekka für die keramische Kunst der Gegenwart“.

Aus den exzellenten Beständen ihrer 1996 gegründeten Stiftung übereignete Lotte Reimers der Stiftung Schloss Friedenstein Gotha im Jahr 2017 eine mit großer Kennerschaft zusammengetragene Sammlung internationaler Keramikkunst mit mehr als 300 Werken aus aller Welt. Zudem initiierte und finanzierte sie den gemeinsam mit Marlene Jochem – ihrerseits langjährige Direktorin des Theodor-Zink-Museums in Kaiserslautern und ausgewiesene Spezialistin für zeitgenössische Keramik – erarbeiteten Bestandskatalog „KERAMISCHE HORIZONTE. Die Lotte Reimers Stiftung auf Schloss Friedenstein in Gotha“, der 2018 bei Arnoldsche Art Publishers in Stuttgart erschienen ist.

In ihrer Wahlheimat Rheinland-Pfalz, aber auch weit darüber hinaus wurde Lotte Reimers für ihr außergewöhnliches Engagement für die Keramikkunst mit zahlreichen Ehrungen gewürdigt: u.a. mit dem Staatspreis des Landes Rheinland-Pfalz (1976), dem Verdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz (1992) und dem Bundesverdienstkreuz am Bande (1999).

Unmittelbar nach dem Mauerfall 1989 suchte Lotte Reimers den nun ungehindert möglichen Kontakt zu ostdeutschen Keramikkünstlerinnen und -künstlern, förderte sie, erwarb mit Kennerblick deren Arbeiten und bezog sie in ihre Sammlung und Ausstellungen ein. Mit zahlreichen Museen in den neuen Bundesländern begann sie eine rege Zusammenarbeit, vermittelte Ausstellungen und machte großzügige Schenkungen. Somit hat Lotte Reimers ihren ganz eigenen Beitrag für die Deutsche Wiedervereinigung geleistet und trägt bis heute mit ihrem besonderen Engagement dafür Sorge, dass zumindest hier – in der gesamtdeutschen Keramikkunstszene – „zusammen wächst, was zusammen gehört".

Auch den breit gefächerten Sammlungen des Schlosses Friedenstein in Gotha fühlt sich Lotte Reimers seit mehr als 20 Jahren eng verbunden. Im Jahr 2000 initiierte sie hier die große Sonderausstellung „Aspekte der Moderne. Zeitgenössische Keramik aus der Sammlung Hinder/Reimers des Landes Rheinland-Pfalz". In den darauffolgenden Jahren schenkte die Künstlerin dem Schlossmuseum und der 2004 gegründeten Stiftung Schloss Friedenstein Gotha mehr als 120 eigene Arbeiten.

„Ganz bewusst haben wir uns dafür entschieden, die modernen Keramiken nicht nur in der den Wechselausstellungen vorbehaltenen Säulenhalle, sondern unter Einbeziehung der historischen Gothaer Kunstsammlungen im gesamten Haus zu präsentieren", beschreibt Kuratorin Ute Däberitz ihr Ausstellungskonzept.

So werden skulpturale Arbeiten von Robert Sturm (1935–1994) und Tom Feritsch (*1946) in der Dauerausstellung antiker Kunstwerke zu Gast sein oder das „Objekt ‚Eifersucht'" von Christiane Haase (*1974) in einen spannenden Dialog mit Cranachs Göttinnen des „Parisurteils" in der Galerie zur altdeutschen Malerei treten – ebenso wie die „Lovers 1" des japanischen Künstlers Akio Takamori (1950–2017) mit dem legendären „Gothaer Liebespaar".
Eine Kleinskulptur mit dem Titel „White Peach Boy" der hawaiianischen Künstlerin Esther Shimazu (*1957) oder einen 2007 von Jindra Viková geschaffenen „Beetle" können die Museumsbesucher inmitten Meißener Porzellane des 18. Jahrhunderts entdecken.
Reinhold Rieckmanns (*1942) keramische Kleinarchitekturen korrespondieren mit den Korkmodellen römischer Bauwerke und Steinzeuggefäße des dänischen Künstlers Åage Birck (*1941) werden antiken griechischen Vasen gegenübergestellt. In der China-Abteilung des Herzoglichen Museums sollen die Besucher neben Seladongefäßen aus dem 11. Jahrhundert auch eine fast 1.000 Jahre jüngere Seladonschale des französischen Künstlers Jean-Francois Fouilhoux (*1947) bewundern können und gleich nebenan – in der Galerie historischer Japanlacke – einen faszinierenden Torso von Gerd Knäpper (1943–2012).

Highlights der Ausstellung

Åage Birck (DK) (*1941)
Hohes Gefäß mit Deckel & Hohes Gefäß
1992 & 1993
Steinzeug, gedreht, Sinterengobe
Stiftung Schloss Friedenstein Gotha
Foto: © Lotte Reimers Stiftung / Ralf Ziegler

Tom Feritsch (DE) (*1946)
Sattelkopf
1988
Terrakotta, gebaut, montiert
Stiftung Schloss Friedenstein Gotha
Foto: © Lotte Reimers Stiftung / Ralf Ziegler

Christiane Haase (DE, US) (*1974)
Objekt „Eifersucht“
2007
Porzellan und Steinzeug, modelliert, glasiert
Stiftung Schloss Friedenstein Gotha
Foto: © Lotte Reimers Stiftung / Ralf Ziegler

Jean-François Fouilhoux (FR) (*1947)
Schale
1996
Steinzeug, schamottiert, gebaut, Seladonglasur, reduzierend gebrannt
Stiftung Schloss Friedenstein Gotha
Foto: © Lotte Reimers Stiftung / Ralf Ziegler

Esther Shimazu (US) (*1957)
White Peach Boy
2010
Steinzeug mit Porzellaneinlagen, modelliert
Stiftung Schloss Friedenstein Gotha
Foto: © Lotte Reimers Stiftung / Ralf Ziegler

Robert Sturm (DE) (1935–1994)
Kopf
um 1984
Schamottierter, hart gebrannter Ton, gebaut, modelliert, Rakubrand
Stiftung Schloss Friedenstein Gotha
Foto: © Lotte Reimers Stiftung / Ralf Ziegler

Akio Takamori (JP, US) (1950–2017)
Lovers 1
2011
Steinzeug, modelliert, Unterglasurbemalung
Stiftung Schloss Friedenstein Gotha
Foto: © Lotte Reimers Stiftung / Ralf Ziegler

Rahmenprogramm zur Ausstellung

Sonntag, 3.11.2019, 14 Uhr
Themenführung
Seladon – Die Farbe der Liebe oder wie ein chinesischer Exportschlager zu seinem Namen kam
Ute Däberitz

Donnerstag, 21.11.2019, 19 Uhr
Abendvortrag
Von der „maladie de porcelain“ zur Spezialsammlung – Gothaer Sammlungsgeschichte und Geschichten
Ute Däberitz

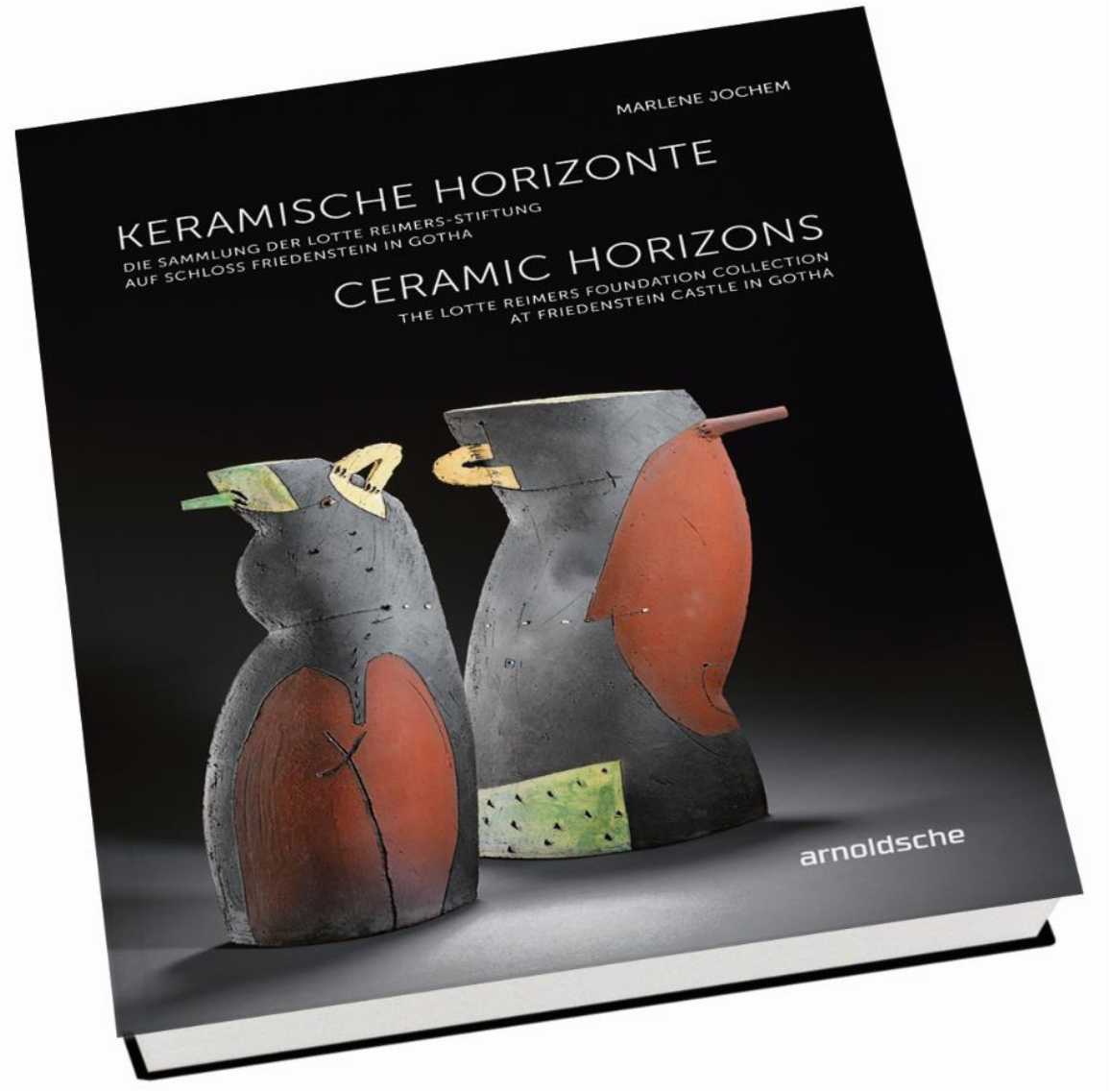
Sonntag, 24.11.2019, 14 Uhr
Sonntag, 15.12.2019, 14 Uhr
Kinderveranstaltung
Keramik- und Porzellanmalwerkstatt für Kinder
Verziert eure Teller, Tassen, Figuren ganz nach eurer Fantasie. Vielleicht wird es ein individuelles Weihnachtsgeschenk?
ab 5 Jahren / Unkostenbeitrag: 1 €
Um Anmeldung wird gebeten.

Sonntag, 8.12.2019, 14 Uhr
Themenführung
Herzog Friedrichs Leidenschaft: „Rotes Gold“ aus China und Meißen
Ute Däberitz

Sonntag, 12.1.2020, 14 Uhr
Themenführung
Lotte Reimers in Gotha – Historische Sammlung trifft moderne Kunst
Ute Däberitz

Sonntag, 19.1.2020, 15 Uhr
Themenführung
Keramik der Antike
Uta Wallenstein

Begleitpublikation zur Ausstellung



Marlene Jochem
KERAMISCHE HORIZONTE
Die Sammlung der Lotte Reimers Stiftung auf Schloss Friedenstein Gotha

Hardcover, 336 S., 616 Abb.
Deutsch/Englisch
exklusiver Museumsshop-Preis: 40 EUR (Buchhandelspreis: 48 EUR)
arnoldsche Art Publishers (Stuttgart)
ISBN 978-3-89790-520-7

Die Informationen im Überblick

KERAMISCHE HORIZONTE – Die Sammlung der Lotte Reimers Stiftung in Gotha

Herzogliches Museum Gotha
29. September 2019 bis 26. Januar 2020

Eröffnung:
Samstag, 28. September 2019, 14 Uhr
Der Eintritt zur Eröffnung ist frei

Öffnungszeiten:
täglich 10 bis 17 Uhr (Achtung: ab 1. November bis 16 Uhr)
auch an Feiertagen geöffnet

Eintritt:
5,00 Euro (ermäßigt 2,50 Euro)
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre frei.

Herzogliches Museum Gotha
Schlossplatz 2
99867 Gotha

Telefon (03621) 8234 – 0
Fax (03621) 8234 – 290
service@stiftung-friedenstein.de
www.stiftung-friedenstein.de

Kontakt zum Referat Kommunikation und Bildung:

Schloss Friedenstein Gotha
Schlossplatz 1, 99867 Gotha

Marco Karthe
Direktor Kommunikation und Bildung
T 03621 / 8234-500
F 03621 / 8234-190
karthe@stiftung-friedenstein.de

Susanne Hörr
Pressereferentin (in Elternzeit bis zum 30.09.2019)
T 03621 / 8234-501
F 03621 / 8234-190
hoerr@stiftung-friedenstein.de

Dr. Christoph Streckhardt
stellv. Direktor Kommunikation und Bildung
T 03621 / 8234-503
F 03621 / 8234-190
streckhardt@stiftung-friedenstein.de

Stiftung Schloss Friedenstein Gotha
registriert unter -20b-1222-036- beim Thüringer Innenministerium
Steuernummer: 156/142/06850
Stiftungsratsvorsitzender: Knut Kreuch, Oberbürgermeister der Stadt Gotha
Stiftungsdirektor: Dr. Tobias Pfeifer-Helke

Foto: © Ralf Ziegler

Die Stiftung Schloss Friedenstein Gotha bedankt sich herzlich bei der Künstlerin und Sammlerin Lotte Reimers für ihre großartige, beispiellose Schenkung.